

A. Allgemeines.

Zu dem Verwaltung=Ausschusse der kaufmännischen Lehranstalten der Handelskammer, in dessen Bestande im Laufe des Schuljahres 1906/07 keine Veränderungen eintraten, gehörten folgende Mitglieder:

Vorsitzender: Herr Kommerzienrat Adolf Möhlau		
Mitglieder: Herr C. H. Erbslöh	}	Vorstand der Handelskammer
„ C. K. Poensgen		
„ Josef Bischoff	}	Mitglieder der Handelskammer
„ Josef Levison		
„ J. Kessler, Beigeordneter und Kgl. Schulrat		
„ Heinrich Meyer	}	Vertreter der Stadt
„ Conrad L. Fusbahn		
„ H. Viehoff, Direktor der Oberrealschule		
Frau Kommerzienrat C. Poensgen	}	Vertreterinnen des Düsseld. Frauenvereins
„ Ferd. Windscheid		
Herr Hermann Bunte	}	Vertreter des Düsseld. Kaufm. Vereins
„ Max Frischling		
„ Dr. Hugo Balg		

Am 13. Juni besuchten die Herren Ministerialdirektor Dr. Neuhaus, Geheimrat Dr. von Seefeld, Regierungsrat Professor Richter, Beigeordneter Schulrat Kessler und Direktor Dr. Kuypers die Handelsschule für Mädchen und wohnten dem Unterricht in Buchführung (Dr. Balg), Handelsgeographie (Fräulein von Fuchs) und Maschinenschreiben (Fräulein Sümmermann) bei.

Am 18. Juli wohnte Herr Landesgewerberat Dr. Dunker vormittags dem Unterricht in der Handelsschule für Mädchen und nachmittags in der kaufmännischen Fortbildungsschule bei.

Am 22. Oktober wohnte Fräulein Dietrich von der Königlichen Gewerbe- und Handelsschule in Rheydt dem Unterricht in der Handel-

schule für Mädchen in den Fächern Kontorfunde, Buchführung, Handelsgeographie und Maschinenschreiben bei.

Am 2. Oktober besichtigten die Herren Regierungsrat Professor Richter und Beigeordneter Stadtschulrat Dr. Schierliß aus Elberfeld die Handelsschule für Mädchen und wohnten dem Unterricht in verschiedenen Fächern bei.

Am 26. Oktober besuchten die Handelsschule für Mädchen die Herren Dr. jur. Chinjiro Matsuura, Vortragender Rat des Kaiserlich Japanischen Unterrichtsministeriums in Tokio und Dr. Harizuka, Schulrat im Kaiserlich Japanischen Unterrichtsministerium in Tokio. Sie wohnten dem Unterricht in Handelsgeographie, Kontorfunde, Stenographie, Korrespondenz und Maschinenschreiben bei.

Vom 8. bis 10. September nahm der Berichterstatter als Mitglied der auf dem Wiesbadener Kongreß des deutschen Verbandes für das kaufmännische Unterrichtswesen ernannten Handelsrealschulkommission an den Beratungen über den Handelsrealschul-Lehrplan teil.

Am 28. Oktober wohnte der Berichterstatter der Jahresversammlung des Vereins zur Förderung des kaufmännischen Fortbildungsschulwesens in Rheinland und Westfalen in Essen bei.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers wurde durch Ansprachen des Direktors und der einzelnen Klassenlehrer und Lehrerinnen, durch Vortrag patriotischer Gedichte und durch den Gesang der Kaiserhymne festlich begangen.

Der Herr Minister für Handel und Gewerbe hat durch Erlaß vom 10. November 1906 — IV, 9470 — für die Erteilung des fremdsprachlichen Unterrichtes in den kaufmännischen Fortbildungsschulen folgende Grundsätze aufgestellt:

1. Ein direkter Zwang zur Teilnahme am Unterricht in den fremden Sprachen ist nicht auszuüben.
2. Nur solche Schüler sind zum Unterricht in den fremden Sprachen zuzulassen, die im Gebrauche des Deutschen durchaus sicher sind.
3. In der Regel darf die Zahl der Schüler in einer Klasse nicht mehr als 25 betragen.
4. Von den Schülern sind regelmäßige häusliche Arbeiten zu verlangen; wer durch mangelnden Fleiß die Fortschritte der Allgemeinheit stört, ist von dem Weiterbesuche des Kurses auszuschließen.

5. Kein Schüler darf gleichzeitig mit dem Erlernen zweier fremder Sprachen beginnen.
6. Die Schüler sind darauf hinzuweisen, daß es nutzbringender ist, sich zunächst in einer fremden Sprache zu vervollkommen, als mehrere nebeneinander zu betreiben.
7. Wenn nicht Grenzlage oder Verhältnisse des örtlichen Gewerbes auf eine andere fremde Sprache hinweisen, ist in erster Linie das Englische zu bevorzugen, da es am leichtesten zu erlernen und für den Kaufmann im allgemeinen am wichtigsten ist.
8. Das Unterrichtsziel ist, die Schüler zu einiger Übung im mündlichen Gebrauche der fremden Sprache zu erziehen und sie in den Stand zu setzen, kaufmännische Schriftstücke zu verstehen und einfache Handelsbriefe zu schreiben.
9. Die fremde Sprache ist stets in einfacher, konkreter Form, unter Vermeidung alles Ungewöhnlichen, darzubieten und, soweit es irgend möglich ist, als Unterrichtssprache zu benutzen.
10. Der Elementarunterricht hat, eventuell nach einer kurzen lautlichen Einleitung, von zusammenhängenden Stücken auszugehen und durch Frage und Antwort, Rückübersetzung, Umbildung und Nachbildung in der fremden Sprache das Sprachgefühl und die Ausdrucksfähigkeit der Schüler zu wecken und zu bilden. Zusammenhängendes systematisches Uebersetzen aus dem Deutschen ist auf dieser Stufe auszuschließen.
11. Die Grammatik ist möglichst aus dem Sprachstoff zu entwickeln. Sie ist in der Hauptsache Formenlehre; sie hat das Regelmäßige zu betonen, von dem Unregelmäßigen nur das Allernotwendigste heranzuziehen; sie ist nur Mittel zum Zweck, nie Selbstzweck.
12. Der Korrespondenzlehre, die im Elementarkursus vorzubereiten ist, sind nicht zusammenhangslose Einzelbriefe zugrunde zu legen, sondern Briefgruppen, die einen Geschäftsvorfall erledigen, und in die sich die wichtigsten kaufmännischen Formulare (Rechnungen, Quittungen, Wechsel, Scheck, Ladescheine usw.) eingliedern.
Anfangs ist vom fertigen Brief in der fremden Sprache auszugehen, dann werden nach Dispositionen Briefe gemeinsam entworfen, bis endlich die Schüler selbständig nach kurzen Angaben zu arbeiten lernen.
13. Das Lehrbuch, das auch die Unterlage für Sprechübungen bildet, soll dem Schüler einen kaufmännischen Wortschatz zur Verfügung

stellen und einen Blick auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Auslands lenken. Es ist wünschenswert, daß es Belehrungen über Handels- und Wechselrecht, Buchführung und Versicherung, Annoncen aus dem Verkehrsleben, Konsulats-, Markt-, Börsenberichte und dergleichen enthält.

In der Konferenz vom 7. März 1907 wurden diese Grundsätze von dem Direktor vorgelesen und erläutert.

Am 30. Mai 1906 fand unter dem Vorsitz des Direktors eine Fachkonferenz für die Lehrer der Handelskorrespondenz statt, an der die Herren Hammelrath, Köster, Lettmann, Rohr und Winter teilnahmen. An einen mit praktischen Erläuterungen verbundenen Vortrag des Direktors schloß sich eine eingehende Besprechung an.

Zu den Berufsarten, denen sich die Schülerinnen, die die Handelsschule für Mädchen beendigt haben, zuwenden können, gehört auch der Postdienst. Da die Bedingungen, unter denen die Kaiserliche Postbehörde junge Mädchen in ihren Dienst aufnimmt, noch ziemlich unbekannt sind, so geben wir in folgendem einen Auszug aus den uns von der Kaiserlichen Oberpostdirektion zugesandten Bestimmungen über die Annahme, Ausbildung, das Dienstverhältnis und die Bezahlung der Postgehilfinnen.

Die um eine Stellung im Post-, Telegraphen- oder Telephondienst sich bewerbenden jungen Mädchen müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben, gesund und kräftig sein, aus achtbarer Familie stammen, eine gute Erziehung genossen haben und eine angemessene Allgemeinbildung besitzen. Die Bewerberinnen haben sich mit ihrem Gesuch an die Oberpostdirektion zu wenden und nach erfolgter Annahme eine achtwöchige Ausbildung durchzumachen. Nach Beendigung dieser Ausbildung ist die Beschäftigung zunächst eine jederzeit widerrufliche und gewährt einen Anspruch auf Zulage, Unterstützung usw. nicht. Vom zweiten Dienstjahre ab erfolgt die Beschäftigung der Gehilfinnen auf vierwöchige Kündigung. Während der Dauer der Ausbildung erhalten die Anwärterinnen keine Vergütung. Nach ihrer Ausbildung wird ihnen eine Vergütung von 2,50 Mark täglich gewährt. Vom Tage der Einstellung an erhalten sie ein Tagegeld von 2,50 Mark, das alle zwei Jahre um 25 Pfg. bis zum Höchstbetrage von 3,25 Mark pro Tag steigt. Für die Gewährung der erhöhten Tagegeldsätze an die Post-Gehilfinnen mit dem Beginn des 3., 5. und 7. Dienstjahres ist der Zeitpunkt maßgebend, zu dem die Gehilfinnen als vollbeschäftigte Hilfsarbeiterinnen eingestellt worden sind. Jedoch wird ihnen ihre Ausbildungszeit und die Zeit mit

angerechnet, während der sie etwa vor der endgültigen Annahme aushilfsweise oder vertretungsweise vollbeschäftigt gewesen sind. Nach dem vollendeten 9. Dienstjahre werden die Gehilfinnen mit einem Anfangsgehalt von 1100 Mark jährlich und dem gesetzlichen Wohnungsgeldzuschuß für mittlere Beamte, in Düsseldorf zurzeit 432 Mark jährlich, etatsmäßig angestellt, das Gehalt steigt von 3 zu 3 Jahren um 100 Mark bis zum Höchstbetrage von 1500 Mark. Die Gehilfinnen sind verpflichtet, der Postkrankenkasse mit einem Betrage von gegenwärtig $1\frac{1}{3}$ % ihres Einkommens beizutreten und erhalten in Krankheitsfällen vom 4. Tage der Erkrankung ab an Stelle der Tagegelder ein Krankengeld in Höhe von $\frac{2}{3}$ ihrer Tagegelder. Für die ersten 3 Tage erhalten die Gehilfinnen kein Krankengeld, wenn die Krankheit weniger als 1 Monat dauert, im anderen Falle wird das Krankengeld für diese 3 Tage nachgezahlt. Diese Verpflichtung zum Beitritt der Postkrankenkasse fällt mit der etatsmäßigen Anstellung nach vollendetem 9. Dienstjahre fort. Die überzähligen Gehilfinnen stehen außerhalb des Beamtenverhältnisses und sind verpflichtet, Invalidenmarken zu kleben.

Die zur dauernden Beschäftigung (Hilfsarbeiterinnen) eingestellten Telegraphengehilfinnen haben Beamteneigenschaft und erlangen dadurch Aussicht, beim Ausscheiden aus dem Dienste infolge dauernder Dienstunfähigkeit bei vorhandener Würdigkeit und Bedürftigkeit ein Ruhegehalt auf Grund des § 37 des Reichsbeamtengesetzes zu erhalten.

Die von der Kaiserlichen Postbehörde ausgegebenen und diesem Auszuge zugrunde liegenden Bestimmungen können den Schülerinnen auf ihren Wunsch bei der Direktion der kaufmännischen Lehranstalten eingehändigt werden.

Die Handelsschule für Mädchen hatte von Ostern 1904 an in der neuen Volksschule an der Siemensstraße ein Heim gefunden. Da allmählich die Zahl der Schüler und Schülerinnen der Volksschule gewachsen war, so konnte diese auf die von der Handelsschule für Mädchen benutzten Räume nicht mehr verzichten. Dank dem freundlichen Entgegenkommen der städtischen Schulverwaltung wurden uns in der neuerbauten Volksschule an der Helmholtzstraße geeignete Schulräume zur Verfügung gestellt. Im September 1906 siedelte die Schule in ihr neues Heim über. Es sei uns aber an dieser Stelle vergönnt, dem Leiter der Volksschule an der Siemensstraße, Herrn Rektor Maaßen, für das unserer Anstalt allzeit bewiesene freundliche Wohlwollen und Entgegenkommen herzlich zu danken. Während der ganzen $2\frac{1}{2}$ Jahre, die die Handelsschule für Mädchen in der Schule

an der Siemensstraße zubrachte, hat trotz all der Mehrarbeit, Unbequemlichkeit und Mühe, die die Vereinigung zweier ganz verschiedener Lehranstalten in ein und denselben Räumen naturgemäß für den Rektor der Schule mit sich bringt, das gute Einvernehmen zwischen den beiden Schulen nie eine Störung erfahren.

Folgende Veränderungen fanden im Laufe des Schuljahres 1906/07 im Bestande der nebenamtlichen Lehrer statt.

Aus der Fortbildungsschule schied Ende des vergangenen Schuljahres Herr Franz Liesenfeld aus.

In der Handelsschule für Mädchen trat Ende des Sommerhalbjahres 1906 der Lehrer des Französischen Herr F. Gorissen aus; an seiner Stelle erteilte vom September 1906 an Fräulein Henrika Rogge vom städtischen Lehrerinnen-Seminar den französischen Unterricht in der Oberstufe. Infolge der Uebersiedelung unserer Schule aus der Siemensstraße in die Helmholtzstraße konnte Herr Rektor Maßen leider aus Zeitmangel seinen Unterricht an unserer Anstalt nicht weiter erteilen. Seine Stunden übernahm Herr Scheidt.

In der höheren kaufmännischen Fachschule trat Herr Dr. Lindemann nach halbjähriger Tätigkeit als Lehrer des Englischen aus und an seiner Stelle Herr H. Schröder ein. Am Ende des Schuljahres 1906/07 verließ uns Herr Oberlehrer Karl Müller, um fernerhin als Volksschul-Inspektor in Beckum tätig zu sein. Er hat vom 22. September 1903 an den Unterricht sowohl im Englischen als auch im Französischen erteilt und dank seines anregenden und lehrreichen Unterrichts gut und segensreich gewirkt. Der aufrichtige Dank für seine hingebende pflichttreue und erfolgreiche Lehrtätigkeit, den der Direktor dem scheidenden Lehrer im Namen der Anstalt aussprach, sei an dieser Stelle wiederholt und mit den besten Wünschen für eine glückliche, arbeit- und befriedigungsvolle Zukunft verbunden.

Da schon in der kaufmännischen Fortbildungsschule das Schönschreiben ein obligatorisches Lehrfach bildet, so war die Teilnahme am Schreibunterricht in der höheren kaufmännischen Fachschule allmählich so gering geworden, daß dieses Lehrfach in dieser Anstalt in Zukunft wegfallen konnte, umsomehr, als im Korrespondenzunterricht auf die Erzielung einer guten und flotten Handschrift viel Gewicht gelegt wird. Der Verwaltungsausschuß beschloß demgemäß, den Schreibunterricht in der höheren kaufmännischen Fachschule von April 1906 an fortfallen zu lassen.

Herr Rektor Rasten, der den Schreibunterricht und seit Ostern 1905 auch französischen Unterricht erteilt hatte, trat, da er zum Rektor der neu-

gegründeten Knaben-Mittelschule erwählt worden war, Ostern 1906 wegen Zeitmangel aus dem Lehrerkollegium aus.

Infolge des Fortfalles des Schreibunterrichts konnte endlich von Ostern 1906 an ein neues Fach dem Lehrplane der höheren kaufmännischen Fachschule beigelegt werden, dessen schon früher beschlossene Einführung aus Mangel an einer geeigneten Unterrichtszeit leider bisher nicht stattfinden können. Dieses Fach war die Wirtschaft-Geographie, mit deren Unterricht der Lehrer am städtischen Lehrerinnen-Seminar, Herr Wilhelm Reucker betraut wurde.

Am 10. Mai unternahmen die Klassen O IIa und O IIb und am 29. Mai die Klassen O I, H I und H II der Handelsschule für Mädchen in Begleitung ihrer Lehrer und Lehrerinnen einen Ausflug in den Grafenberger- und Aaper-Wald.

Die im Anfang August ihre Schulzeit beendigenden Klassen H I und H II feierten ihr Abschiedsfest mit einem Ausflug nach Angermund.

Am Schluß des Schuljahres begingen die abgehende Klasse O I ihr Abschiedsfest am 22. März in Hilden und die Klasse O IIa und O IIb am 23. März in Rath. Bei beiden Festen fanden wohlgelungene Theater-, Gesang- und Tanzaufführungen der Schülerinnen statt, die sie unter Mithilfe ihrer Lehrerinnen Fräulein Uth, Fräulein Rogge und Miß Welchmann in ihren Freistunden eingeübt hatten. Von Schülerinnen der Klasse O I wurden u. a. Tänze von Dalcroze und ein englisches Lustspiel *Too many cooks* von Herbert Swears aufgeführt. Ferner hatten die Schülerinnen der französischen Oberstufe unter Fräulein Rogges Leitung das Lustspiel „*Le village*“ von Octave Feuillet einstudiert. Den scheidenden Schülerinnen rief bei diesen Festen der Direktor ein Abschiedswort zu.

Die Anforderungen, die der praktische Beruf an die Kenntnisse der jungen Mädchen in den kaufmännischen Fächern und an ihre Gewandtheit in Stenographie und Maschinenschreiben stellt, haben sich mit der Zunahme der Einstellung weiblicher Arbeitskräfte in den kaufmännischen Dienst allmählich gesteigert. Diesen höheren Anforderungen entsprach die einjährige Ausbildung der Schülerinnen der Unterstufe nicht mehr in demselben Maße wie früher, so daß es diesen Schülerinnen im Vergleich zu denen der Oberstufe schwieriger wurde, Stellungen in kaufmännischen Geschäften zu erlangen. Um diesen Mangel der Ausbildung zu ergänzen, beschloß der Verwaltung-Ausschuß in seiner Sitzung vom 28. Februar 1906 die Schulzeit der Unterstufe zunächst um ein halbes Jahr zu verlängern.

In derselben Sitzung wurde ferner beschlossen, sämtliche zur Aufnahme in die Ober- oder Unterstufe der Handelsschule für Mädchen angemeldeten Schülerinnen einer Aufnahmeprüfung im Deutschen und im Rechnen zu unterziehen und Schülerinnen, die in einem dieser Fächer die Prüfung nicht bestanden haben, erst nach Ablauf eines halben Jahres wieder zur Aufnahmeprüfung zuzulassen.

Der Verwaltung-Ausschuß beschäftigte sich in derselben Sitzung auch mit der Regelung der Bestimmungen über die Schulgeldzahlung und gelangte zu folgenden Beschlüssen:

1. Das 40 Mark betragende Schulgeld für die höhere kaufmännische Fachschule, das bisher in vierteljährlichen Raten von Mark 10.— entrichtet wurde, ist von Ostern 1906 an in halbjährlichen Raten von je Mark 20.— an jedem 1. Mai und 1. Oktober zahlbar. Neueintretende Schüler haben die erste Rate bei der Anmeldung zu zahlen.

2. Die zu Ostern eintretenden Schülerinnen der Handelsschule für Mädchen haben das Schulgeld in vier gleichen Raten zu zahlen und zwar eine bei der Anmeldung, ferner je eine am 1. Juli, 1. Oktober und am 15. Januar. Die im Herbst eintretenden Schülerinnen haben das Schulgeld in drei gleichen Raten zu zahlen und zwar je eine bei der Anmeldung, ferner am 1. Februar und am 1. Mai.

3. Bereits eingezahlte Schulgelder für die kaufmännischen Lehranstalten der Handelskammer werden nicht zurückerstattet.

Der Bibliothek wurden im Laufe des verfloffenen Schuljahres von den Verlagsbuchhandlungen folgende Bücher kostenlos zugesandt:

Fr. Wilh. Stern, Vom Stift zum Handelsherrn, Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Dr. med. A. Kupferschmid, Wie werde ich ein perfekter Maschinenschreiber? Verlag: Wilh. Ott, Würzburg.

H. Knoke, Look me up! Teil I und II, Verlag von Carl Meyer, Hannover und Berlin.

G. E. Kordgien, Spanisch, Verlag von C. Boyesen, Hamburg.

Wihel-Messien, Französische Handelskorrespondenz, Verlag von D. Schulze, Göttingen.

Dieke, Paul, Prakt. Englisch, Teil I, Verlag: Otto Dreyer, Berlin.

Ebeling-Gruber, Neuer Atlas für Handels- und kaufmännische Fortbildungsschulen, Verlag: Belhagen & Klasing, Bielefeld u. Leipzig 1907.

Ferner wurden im Laufe des Schuljahres für die Bibliothek folgende Werke angeschafft:

Wever, Handelskorrespondenz, Verlag von Fr. Wilh. Kuhfuß, Dortmund.

Albrecht, Frachtbriefe und Gütertarife der Eisenbahn, Selbstverlag, Magdeburg 1905.

Allgemeine Dienstanweisung und Briefposttarif, Verlag: R. v. Decker, Berlin.

Dr. Walg, Aufgaben zur doppelten Buchführung, Verlag von L. Schwann, Düsseldorf.

Kerp, Erdkunde, Teil 1—3, Verlag von Fr. Litz, Trier.

Zedler, Postheft, Verlag von Max Kadenstein, Berlin.

Römer, Bücherrevisoren-Praxis, Verlag von C. E. Römer, Berlin.

Dieke, Englisch für Kaufleute, Teil II, Verlag von Otto Dreyer, Berlin.

Kron, English Daily Life, Karlsruhe 1904.

Fischer, Bürgerliches Gesetzbuch, München 1906.

Herrig, British Classical Authors, 87. Auflage, Braunschweig 1906.

Dr. Walg, Lösungen zum Rechenbuch, Teil I.

Max Heimbrechts Verlag. Die Geldsorten aller Länder, Berlin-Schöneberg.

Technologische Tafeln } für den Unterricht in der Wirtschaft-Geographie.
Kulturpflanzen }

B. Kaufmännische Fortbildungsschule.

Das Schuljahr 1905/06 schloß mit einer Schülerzahl von 234. Neu aufgenommen wurden zu Ostern 1906 68 Schüler, so daß der Unterricht im neuen Schuljahre mit 302 Schülern am 24. April begann. Die Verteilung dieser Schüler auf die einzelnen Klassen und die Veränderungen der Schülerzahl im Laufe des ersten Schulhalbjahres ergeben sich aus nachfolgender Zusammenstellung:

	0 Ia	0 Ib	0 Ic	H II	0 IIa	0 IIb	0 IIc	H III	0 IIIa	0 IIIb	Zusammen
Bestand a. 24. April 1906	30	25	27	20	33	32	32	35	33	35	302
abgegangen im Mai . .	3	1	—	—	—	1	1	1	—	2	— 9
Bestand	27	24	27	20	33	31	31	34	33	33	293
hinzugekommen im Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	+ 14
Bestand	27	24	27	20	33	31	31	34	40	40	307
abgegangen im Juni, Juli und August.	1	1	—	—	2	—	—	2	—	1	— 7
Bestand	26	23	27	20	31	31	31	32	40	39	300
hinzugekommen im Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	+ 1
Bestand am Schluß des I. Schulhalbjahrs	26	23	27	20	31	31	31	32	41	39	301
abgegangen am 30. Sep- tember 1906	6	3	4	—	—	1	—	—	—	—	— 14
und im Oktober 1906 . .	3	—	2	—	3	2	1	1	1	3	— 15
Bestand	17	20	21	20	28	28	30	31	40	36	271
Bestand zu Beginn des II. Schulhalbjahrs . .	0 Ia	0 Ib	H I	0 IIa	0 IIb	0 IIc	H II	0 IIIa	0 IIIb	H III	
abgegangen i. Nov. u. Dez.	28	30	20	32	29	31	32	35	34	28	299
Bestand am 31. Dez. 1906	—	2	—	2	3	1	4	3	—	—	— 15
hinzugef. im Januar 1907	28	28	20	30	26	30	28	32	34	28	284
Bestand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	+ 3
abgegangen im Januar, Februar und März . .	28	28	20	30	26	30	28	32	34	31	287
Bestand	1	2	2	—	1	2	1	—	1	—	— 10
abgegangen am Schluß des Schuljahrs	27	26	18	30	25	28	27	32	33	31	277
Bestand am Schluß des Schuljahrs 1906/07	25	25	9	—	1	4	7	—	—	1	— 72
	2	1	9	30	24	24	20	32	33	30	205

Name	Lehrling bei	Früher besuchte Schule
1. Blumenrath, Bernhard	Emil Funke	Volksschule
2. Bongars, Willi	Deutscher Werkmeister-Verband	"
3. Bock, Ernst	D. Schürmann	"
4. Braun, Gustav	dem Vater	"
5. Brensing, Hugo	Friedr. Feldhoff Nachf.	"
6. Busch, Philipp	Eduard Hauth	"
7. Diepenbruck, Hermann	Rud. Bänder	"
8. Dicken, Peter	Alwin Schneider & Königs	"
9. Dohmen, Ludwig	Arnold Berrisch	"
10. Emmerich, Peter	Siegel & Tegeler	"
11. Engelmann, Friedrich	Alwin Schneider & Königs	"
12. Etienne, Johann	Lipgens & Bürger	"
13. Fuchs, Max	Flender & Vogt	Gymnasium
14. Harff, Walter	Eugen Bruchhaus	Volksschule
15. Haake, Karl	Wilh. Pauen	"
16. Hensgen, Ernst	dem Vater	"
17. Heller, Karl	Friedr. Küppers	"
18. Holzgreve, Adolf	Deutsche Delta Metallgesellschaft	"
19. Hoppe, Eduard	Gebr. Poensgen	"
20. Hornfeld, Peter	C. Marioth & Co.	"
21. Hoth, Richard	Uszgetz & Fuchs	"
22. Japke, Adolf	May & Co.	Gymnasium
23. Jürgens, Karl	Conr. L. Fußbahn & Co.	"
24. Kocherscheid, Ewald	dem Vater	Volksschule
25. Kumlh, Wilhelm	" "	Gymnasium
26. Langwald, Albert	W. Brüggmann & Sohn	Volksschule
27. Meyer, Paul	Beder & Co.	"
28. Möhn, Wilhelm	F. Neuhoff	"
29. van Moerbeek, Walter	Gebr. Poensgen	Oberrealschule
30. Müller, Hubert	Jos. Rings	Volksschule
31. Maßberg, Heinrich	Friedr. Carl Mauritz	"
32. Niedecken, Josef	Debüser & Co.	"
33. Peters, Adolf	Kuhlmeier & Jentges	"
34. Pütz, Johann	Pahl'sche Gummi- und Asbest-Ges.	"
35. Petermeyer, Franz	Baugewerks-Berufsgenossensch. Sect. IV	"
36. Quoy, Werner	Conrad L. Fußbahn & Cie.	"
37. Rauch, Georg	Faber & Bock	"
38. Reidenbach, Friedrich	Heinr. Scheven	"
39. Rint, Gustav	Jak. Schmitz	"
40. Rogge, Ewald	Gebr. Tapfen	"
41. Rüping, Gerhard	Jos. Rings	Realgymnasium Volksschule

Name	Lehrling bei	Früher besuchte Schule
42. Scheurmann, Erich	Josef Leyser	Gymnasium
43. Schiffer, Heinrich	Volksbureau (Oskar Gobbers)	Volkshule
44. Schmitz, Kaspar	Theoph. & Joh. Knür	"
45. Schnitzler Peter	Franz Rosen	"
46. Spangemacher, Konst.	Max Bernh. Schmitz & Co. Nachf.	"
47. Tribbels, Wilhelm	Max Werner	"
48. Boffen, Franz	R. Broiz	"
49. Böllmecke, Josef	Wilh. Heinemann	"
50. Weil, Adolf	Peter Glasmacher	"
51. Wittenbrink, Heinrich	Alt.-Ges. Hohenzollern	"
52. Wolfertz, Karl	Durlach & Co.	"
53. Wolff, Aloys	E. Mumme & Co.	"

Die Entlassungsprüfungen fanden am 4. und 15. März 1907 statt. Die Prüfungskommission bestand aus dem Direktor und folgenden Lehrern der Anstalt: H. H. Hammelrath, Hollmann, Horrig und Wendt. Die Schüler wurden in folgenden Lehrgegenständen geprüft: Rechnen, Buchführung, Korrespondenz und Handelskunde. Von den zur Prüfung zugelassenen 23 Schülern bestanden:

- 1 Schüler mit dem Prädikate „im ganzen gut“,
- 18 " " " " „genügend“,
- 4 " bestanden die Prüfung nicht.

Am 20. März fand die Entlassungsfeier der aus der Schule austretenden und von der Fortbildungsschulpflicht befreiten Schüler statt, wobei der Direktor sie in seinen Abschiedsworten darauf hinwies, daß, wenn sie das Ziel, tüchtige deutsche Kaufleute zu werden, erreichen wollten, ihre Fortbildung noch keineswegs abgeschlossen sei, sondern recht eigentlich jetzt erst beginne, wo kein Zwang mehr, sondern der eigene Wille und die eigene Erkenntnis des Nutzens der Weiterbildung sie bestimmen und führen müsse.

Heimatverhältnisse der Schüler.

	Einheimische	Auswärtige	Zusammen
Es besuchten die Fortbildungsschule			
im Sommerhalbjahr 1906	259	43	302
„ Winterhalbjahr 1906/07	269	30	299

Beginn und Schluß der Schulhalbjahre und der Ferien.

	Beginn	Schluß
Sommerhalbjahr 1906	24. April	3. August
Winterhalbjahr 1906/7	14. September	22. März 1907
Pfingstferien 1906	1. Juni	13. Juni
Herbstferien 1906	3. August	14. September
Weihnachtsferien	14. Dezember	14. Januar 1907

Vorbildung der Schüler.

Gesamtzahl	Volksschule	Höhere Lehranstalt	Mittel- schule	Sonstige Lehr- und Erziehungs- anstalten
302 (Sommerhalbjahr 1906) .	246	45	1	10
299 (Winterhalbjahr 1906/07) .	253	39	—	7

Beteiligung der Schüler am Unterricht in der höheren kaufm. Fachschule.

	Gesamtzahl der Schüler	Es besuchten gleichzeitig die Fachschule	Prozentsatz
Zu Beginn des Sommerhalbjahres 1906	302	87	28,81 %
Am Ende " " "	301	81	26,91 %
Zu Beginn des Winterhalbjahres 1906/07	299	72	24,08 %
Am Ende " " "	204	55	22,06 %

Lehrerverzeichnis für 1906/07.

Name	Hauptamtliche Stellung	Klassen- lehrer von	Seit wann tätig
Görz, Wilhelm	Rektor, Münsterstraße	O IIc	1. Juli 1905
Hammelrath, Emil	Rektor d. Mädchensch. a. Hermannspl.	O Ib	6. Mai 1903
Hollmann, Theodor	Lehrerinnen-Seminar, Stiftsplatz	O IIa	Herbst 1903
Horrig, Eduard	Rektor, Gneisenaustraße	O Ia	Herbst 1901
Küppers, Christian	Rektor, Thalstraße	H III	Ostern 1905
Köster, Wilhelm	Rektor, Hildenerstraße	O IIb	Herbst 1901
Lettmann, Friedr.	Mädchen-Mittelschule, Florastraße	O IIIb	3. März 1905
Rohr, Heinr.	Rektor, Helmholzstraße	H II	Ostern 1903
Wendt, Ernst	Kaufm. Lehranst. d. Handelskammer	O IIIa	Ostern 1905
Winter, Theodor	Realschule an der Scharnhorststr.	O Ic	Herbst 1902

Angabe der Lehrfächer im Sommerhalbjahr 1906.

Name der Lehrer	Deutsch	Deutsche Korresp.	Buchführung	Rechnen	Handelsbetriebslehre (Kontorkunde u. Schreiben)	Stenographie	Zusammen
Görz, Wilhelm	—	—	—	4 St.	—	—	4 St.
Hammelrath, Emil	—	4 St.	—	—	—	2 St.	6 "
Hollmann, Theodor	2 St.	—	—	4 St.	—	—	6 "
Horrix, Eduard	—	2 St.	2 St.	2 St.	—	—	6 "
Küppers, Christian	2 St.	—	—	2 St.	1 St.	—	5 "
Köster, Wilhelm	—	2 St.	—	2 St.	—	2 St.	6 "
Lettmann, Friedrich	—	2 St.	—	—	4 St.	—	6 "
Rohr, Heinrich	—	2 St.	2 St.	2 St.	—	—	6 "
Wendt, Ernst	—	—	4 St.	4 St.	1 St.	—	9 "
* Winter, Theodor	2 St.	2 St.	—	—	—	2 St.	6 "
	6 St.	14 St.	8 St.	20 St.	6 St.	6 St.	60 St.

Angabe der Lehrfächer im Winterhalbjahr 1906/07.

Name der Lehrer	Deutsch	Deutsche Korresp.	Buchführung	Rechnen	Handelsbetriebslehre (Kontorkunde u. Schreiben)	Stenographie	Zusammen
Görz, Wilhelm	—	—	—	4 St.	1 St.	—	5 St.
Hammelrath, Emil	—	4 St.	—	—	—	2 St.	6 "
Hollmann, Theodor	—	2 St.	—	4 St.	—	—	6 "
Horrix, Eduard	—	2 St.	—	4 St.	—	—	6 "
Küppers, Christian	2 St.	—	—	2 St.	2 St.	—	6 "
Köster, Wilhelm	—	—	—	—	1 St.	4 St.	5 "
Lettmann, Friedrich	—	4 St.	—	—	1 St.	—	5 "
Rohr, Heinrich	2 St.	2 St.	—	2 St.	—	—	6 "
Wendt, Ernst	—	—	6 St.	2 St.	1 St.	—	9 "
Winter, Theodor	2 St.	—	—	2 St.	—	2 St.	6 "
	6 St.	14 St.	6 St.	20 St.	6 St.	8 St.	60 St.

C. Höhere kaufmännische Fachschule.

Das Schuljahr 1906/07 begann am 27. April 1906. Die Pfingstferien dauerten vom 1. Juni bis 12. Juni; der Unterricht im I. Halbjahr 1906 schloß am 5. August. Das II. Schulhalbjahr begann am 18. September. Die Weihnachtferien dauerten vom 16. Dezember 1906 bis 15. Januar 1907. Das Schuljahr schloß am 24. März 1907.

Im Schuljahre 1906/07 unterrichteten an der Anstalt:

Name	Hauptamtliche Stellung	Lehrfach	Stundenanzahl	
			I. Sem.	II. Sem.
Balg, Dr. Hugo	Direktor	Korresp. u. Handelsk.	2	2
Becker, Hugo	Knaben-Mittelschule	Französisch Unterst. a	3	3
Effer, Prof. Dr. Hubert	Oberrealschule	Englisch Unterst. b	3	3
Emcke, Dr. Heinrich	"	Französisch Unterst. b	3	3
Gorissen, Joseph	—	Französisch Oberst.	3	3
Hobohm, Dr. Maximilian	Oberrealschule	Französisch Mittelst.	3	3
Jensch, Hermann	Kaufmann	Stenographie	1	1
Jones, Ellis Hugh	—	Englisch Oberst.	3	3
Vindemann, Dr. Hermann	Reform-Realgymnaß.	Englisch Unterst. a.	3	—
Müller, Carl	Realschule	Englisch Mittelst.	3	3
Reucker, Wilhelm	Städt. Lehrerinnen-Seminar	Handelsgeographie	1	1
Scheidt, Ernst	Kaufmann	Buchführung I u. II	4	2
Wendt, Ernst	Lehranstalten der Handelskammer	Rechnen I u. II	4	4
*) Schröder, Hermann	Mittelschullehrer	Englisch	—	3
(trat mit Beginn des Winterhalbjahrs an die Stelle des im Juli 1906 ausgeschiedenen Herrn Dr. Vindemann.)			36	34

Schülerzahl von Ostern 1906 bis Ostern 1907.

	Zugang	Abgang	Bestand
Schülerzahl im Anfang des I. Halbjahrs 1906	—	—	153
" " Mai 1906	—	1	152
" " Juni "	2	—	154
" " Juli "	—	9	145
" " August 1906	—	6	139
" am Schluß des I. Halbjahrs	—	—	139
" im Anfang des II. Halbjahrs	16	26	129
" " Oktober 1906	—	—	129
" " November 1906	—	6	123
" " Dezember "	—	2	121
" " Januar 1907	1	2	120
" " Februar "	—	11	109
" " März 1907 (Ende des Schuljahres)	—	8	101

Im Laufe des Schuljahres 1906/07 wurden 7 Schüler wegen zahlreicher Veräumnisse und 2 Schüler wegen Nichtbezahlung des Schulgeldes in den Schülerlisten gestrichen. In einzelnen Fächern wurden 14 Schüler wegen vieler Veräumnisse gestrichen.

Verteilung der Schüler auf die einzelnen Lehrfächer.

Lehrfächer	Fransö- sich Ober- stufe	Fransö- sich Mittelstf.	Fransö- sich Unterf.a	Fransö- sich Unterf.b	Eng- lisch Ober- stufe	Eng- lisch Mittel- stufe	Eng- lisch Unterf. a	Eng- lisch Unterf. b	Deutsche Korre- spondenz	Buch- füh- rung I	Buch- füh- rung II	Rech- nen I	Rech- nen II	Hand- worts- geogra- phie	Steno- gra- phie
	Dr. Ho- bohm	Dr. Ho- bohm	Dr. E- mede	Dr. E- mede	Jones	Jones	* Dr. Lin- demann	Dr. E- ffer	Dr. G- alg	Schreib- Schreib	Schreib- Schreib	Recht I	Recht II	Recht I	Recht II
1906/07															
Schülerzahl zu Beginn	20	23	39	39	17	23	32	26	15	5	14	11	9	28	29
des I. Halbjahrs . . .	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3
Hinzukamen im I. Halbj.	21	23	41	3	17	23	32	26	15	5	14	11	10	29	32
Aus traten im I. Halbj.	4	4	3	3	3	2	2	3	8	3	3	6	2	6	5
Schülerzahl am Schluß	17	19	38	38	14	21	30	23	7	2	11	5	8	23	27
des I. Halbjahrs . . .	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> 106 88 13 </div>														
Schülerzahl zu Beginn	12	15	35	35	12	17	23	24	13	11	11	6	6	19	22
des II. Halbjahrs . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hinzukamen im II. Halbj.	5	7	12	11	2	7	6	4	5	—	7	—	—	1	3
Aus traten im II. Halbj.	7	8	24	24	10	10	17	20	8	4	4	6	5	16	15
Schülerzahl am Schluß	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> 68 57 11 </div>														
des II. Halbjahrs . . .															

*) Im II. Halbjahr: Schröder.

Von den 153 Schülern, die im I. Halbjahr die Anstalt besuchten, hatten ihre Vorbildung erhalten:

	I. Sem.	II. Sem.
auf einer höheren Lehranstalt (mit einj.-freiwill. Z.)	7	12
" " " " (ohne " "	21	23
" " mittleren "	1	3
" " Volksschule	116	84
in einem Institut (Erziehungsanstalt)	8	7
	153	129

Im I. Halbjahr 1906 besuchten von 153 Schülern 87, im II. Halbjahr von 129 Schülern 72 gleichzeitig die kaufmännische Fortbildungsschule.

Verfäumnisse und Verwarnungen.

	Gesamtzahl der Schüler	Es ver- säumten den Unterricht	Anzahl der ver säumten Stunden	Verwarnt wurden wegen mehrfacher Verfäumnisse	Gestrichen wurden wegen häufiger Verfäumnisse	
					ganz	in einj. Fächern
I. Halbjahr 1906	153	111	673	33	2	—
II. " 1906/07	129	79	622	83	5	14

Die hohe Zahl der Verwarnungen im II. Halbjahr 1906/07 hat ihren Grund darin, daß mit Beginn des Winterhalbjahrs die Schüler bei zweimaliger Verfäumnis des Unterrichts verwarnt, während im Sommerhalbjahr 1906 erst nach 3maliger Verfäumnis die Schüler gemahnt wurden.

D. Handelsschule für Mädchen.

Das neue Schuljahr begann am 27. April 1906. Von den zum Eintritt in die Schule angemeldeten 120 neuen Schülerinnen wurden nach bestandener Prüfung 33 in die Oberstufe und 63 in die Unterstufe aufgenommen. Außerdem traten zur Wiederholung des Kursus 4 Schülerinnen (3 aus HI und 1 aus HII) in die neue Oberstufe ein, so daß sie zu Beginn des neuen Schuljahres aus 37 Schülerinnen bestand.

Von den neueintretenden 63 Schülerinnen der Unterstufe wurden in O IIa 31 und O IIb 32 aufgenommen; hinzu traten ferner zur Wiederholung des Kursus 6 Schülerinnen, von denen 3 der O IIa und 3 der O IIb über-

wiesen wurden, so daß den neugebildeten Klassen der Unterstufe im ganzen 69 Schülerinnen angehörten.

Im August 1906 beendigten 18 Schülerinnen der Klasse H I und 31 Schülerinnen der Klasse H II den Schulkursus. Von den 18 Schülerinnen der H I traten 17 aus, eine verblieb noch ein ferneres Semester in der Klasse. Von den 31 Schülerinnen der H II traten 26 aus, während eine in die Klasse H I und 4 in die Klasse O II_a übertraten, um noch ein Semester am Unterrichte teilzunehmen. Von den zum Eintritt in die Schule angemeldeten 36 neuen Schülerinnen traten nach bestandener Prüfung 9 Schülerinnen in die H I und 25 in die H II ein. Ferner traten auf den Rat der Konferenz 6 Schülerinnen aus der Klasse O I in die H I über, um den Kursus von neuem zu beginnen. Aus der Klasse O II_a gingen 4, aus O II_b 3 Schülerinnen in die Klasse H II über.

Im März 1907 beendigten im ganzen 90 Schülerinnen den Schulkursus und zwar 29 aus O I, 30 aus O II_a und 31 aus O II_b. Es traten im ganzen 87 Schülerinnen aus der Schule aus, während 2 Schülerinnen aus der O I Klasse in die H I Klasse und eine Schülerin aus O II_b in die H II Klasse übertraten, um noch ein Semester am Unterrichte teilzunehmen.

Die Veränderungen der Schülerinnenzahl im Laufe des Schuljahres 1906/07 ergeben sich aus der folgenden Aufstellung:

	O I	O II _a	O II _b	H I	H II	zusammen
Bestand am Ende des Schuljahres 1905/06	—	—	—	26	33	59
Ausgetreten vor Beginn des Schuljahres 1906/07	—	—	—	7	1	— 8
Bestand	—	—	—	19	32	51
Eingetreten zu Beginn des Schuljahres 1906/07	37	34	35	—	—	+ 106
Bestand zu Beginn des Schuljahres 1906/07	37	34	35	19	32	157
Ausgetreten im Juni 1906	—	—	—	1	1	— 2
Bestand im Juli 1906	37	34	35	18	31	155
Ausgetreten nach Beendigung des Kursus	—	—	—	17	26	— 43
Bestand am Ende des I. Schulhalbjahres 1906	37	34	35	1	5	112
Ausgetreten, um in eine andere Klasse überzugehen	6	4	3	—	5	— 18
Ausgetreten vor Beginn des Wintersemesters	1	2	1	—	—	— 4
Bestand	30	38	31	1	—	90

	O I	O IIa	O IIb	H I	H II	Zusammen
Bestand	30	28	31	1	—	90
Eingetreten zu Beginn des II. Schuljahres	—	—	—	9	25	+ 34
„ durch Versetzung	—	4	—	7	7	+ 18
Bestand zu Beginn des II. Schuljahres . .	30	32	31	17	32	142
Ausgetreten im Okt., Nov. und Dez. 1906	1	1	—	2	4	— 8
Bestand am 1. Januar 1907	29	31	31	15	32	134
Ausgetreten im Januar und Februar . .	—	1	—	—	2	— 3
Bestand vor Schluß des Schuljahres . . .	29	30	31	15	26	131
Ausgetreten nach Beendigung des Kurses	27	30	30	—	—	— 87
Bestand am Schluß des Schuljahres 1906/07	2	—	1	15	26	44

Im August 1906 beendigten folgende Schülerinnen der Klassen H I und H II den Kursus der Schule „mit Erfolg“:

Oberstufe (H I):

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Breuer, Gertrud, | 7. Regensteiner, Berta, |
| 2. Cremer, Therese, | 8. Brieslander, Erna, |
| 3. Herchenbach, Fanny, | 9. Völlmar, Clara, |
| 4. v. d. Heydt, Paula, | 10. Wiegel, Luise, |
| 5. Hosterbach, Gerta, | 11. Wiegel, Hedwig, |
| 6. Messing, Bernhardine, | 12. Weyers, Gerta. |

Unterstufe (H II):

- | | |
|-----------------------|---------------------------|
| 1. Borgmann, Else, | 8. Mayer, Clara, |
| 2. Bucker, Paula, | 9. Meurer, Elisabeth, |
| 3. Esser, Luise, | 10. Rauch, Luise, |
| 4. Hüfeden, Sophie, | 11. Walke, Maria, |
| 5. Jürgens, Caroline, | 12. Weyrather, Hedwig, |
| 6. Klein, Emilie, | 13. Wiedenhofen, Auguste. |
| 7. Marx, Maria, | |

Im März 1907 beendigten folgende Schülerinnen der Klassen O I, O IIa und O IIb den Kursus der Schule „mit Erfolg“:

Oberstufe (O I):

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Brendow, Grete, | 3. Guthmann, Hermine, |
| 2. Boes, Helene, | 4. Gaudus, Anna, |

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 5. Gröhlich, Else, | 13. Maus, Maria, |
| 6. Gründel, Ella, | 14. May, Ella, |
| 7. Hägele, Wally, | 15. von Kolf, Ida, |
| 8. Heinrichs, Maria, | 16. Schmitz, Elisabeth, |
| 9. Jansen, Anna, | 17. Schneider, Lotilde, |
| 10. Knütgen, Margarete, | 18. Thönes, Margarete, |
| 11. Leu, Emma, | 19. Windeck, Maria, |
| 12. Leisering, Berta, | 20. Wentink, Josefina. |

Unterstufe (O II a):

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. Antrecht, Marta, | 13. Merz, Katharina, |
| 2. Bellen, Clara, | 14. Morgenbrodt, Elly, |
| 3. Bengs, Mathilde, | 15. van Moerbeek, Else, |
| 4. Breesse, Dorette, | 16. Meyer, Antonie, |
| 5. Beisiegel, Johanna, | 17. Bollender, Elisabeth, |
| 6. Dille, Margarete, | 18. Paar, Therese, |
| 7. Hannig, Anna, | 19. Schmidt, Helene, |
| 8. Hüßhoff, Johanna, | 20. Sauer, Elsa, |
| 9. Heuven's, Wilhelmine, | 21. Saum, Margarete, |
| 10. Gronck, Maria, | 22. Thies, Agnes, |
| 11. Jacobs, Wilhelmine, | 23. Urbach, Gertrud, |
| 12. Kaufhold, Maria, | 24. Wierz, Helene. |

Unterstufe (O II b):

- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| 1. Arlt, Clara, | 15. Laßs, Gerta, |
| 2. Boes, Maria, | 16. Dferath, Alice, |
| 3. Bartel, Berta, | 17. Kating, Helene, |
| 4. de Bay, Marta, | 18. Sauer, Margarete, |
| 5. Deftu, Wanda, | 19. Schumann, Marta, |
| 6. Ebert, Marta, | 20. Schmitz, Maria, |
| 7. Hirk, Johanna, | 21. Schinofen, Wilhelmine, |
| 8. Hensgen, Ottilie, | 22. Schnöde, Josefina, |
| 9. Hausen, Anna, | 23. Schulte, Elfriede, |
| 10. Holtberg, Elisabeth, | 24. Trockels, Marta, |
| 11. Föbges, Maria, | 25. Thres, Maria, |
| 12. Kämpfer, Marta, | 26. Boffen, Elisabeth, |
| 13. Klaffe, Erna, | 27. Wölker, Marta. |
| 14. Lenschen, Agnes, | |

**Im Schuljahr 1906/07 unterrichteten an der Handelshule
für Mädchen.**

Name	Ordi- nariat	Lehrfach	Klasse	Stunden zahl		Stunden zahl		
				I. Halbj.	2. H.	II. Halbj.	2. H.	
Balg, Dr. Hugo	O I	Rechnen	HI	4		4		
		"	OI	4		4		
		Buchführung	HI	4		—		
		"	OI	—		4		
		Korrespondenz	HI	2		2		
von Fuchsius, Martha	H I	"	OI	2	16	2	16	
		Geographie	HI	3		2		
		Maschinenschr.	HI	4		—		
		"	OI	—		4		
		Geographie	OI	3		3		
		Deutsch	OI	2		—		
		"	HI	—		2		
		Geographie	HII	2		2		
		"	OIIa	3		2		
		Schreiben	OIIa	—		2		
		Maschinenschr.	OIIa	4		4		
Deutsch	OIIb	3	24	3	24			
Sümmermann, Sophie	H II	Stenographie	HI	3		3		
		"	HII	3		3		
		Maschinenschr.	HII	4		4		
		"	HI	—		2		
		Stenographie	OI	3		3		
		Maschinenschr.	OI	4		—		
		Stenographie	OIIa	3		3		
		"	OIIb	3		3		
Maschinenschr.	OIIb	4	27	4	25			
Uth, Cäcilie	O IIa	Rechnen	OIIa	4		4		
		Korrespondenz	OIIa	2		2		
		Deutsch	OIIa	3		3		
		Schreiben	OIIa	1		—		
		Handelsbetriebs- lehre	HI	—		2		
		Geographie	OIIb	2		2		
		Korrespondenz	OIIb	2		2		
		Schreiben	OIIb	1	15	2	17	
		zu übertragen				82		82

Name	Ordi- nariat	Lehrfach	Klasse	Stunden- zahl		Stunden- zahl	
				I. Halbj.	2. H.	II. Halbj.	2. H.
		Übertrag			82		82
Uth, Cäcilie		Deutsch	HII	3		3	
		Korrespondenz	HII	2		2	
		Schreiben	HII	1		1	
		Französisch	Unter- stufe	4	10	4	10
Fagerlin, A. M.	—	Englisch	"	4	4	4	4
Welchman, Alice	—	"	Ober- stufe	4	4	4	4
Wendt, Ernst	OIIb	Handelsbetriebs- lehre	OI	2		—	
		"	OIIa	2		2	
		"	OIIb	2		2	
		"	HII	3		3	
		Buchführung	OIIb	4		4	
		Rechnen	HII	4	17	4	15
Maafsen, Aug.	—	"	OIIb	4	4	—	—
Scheidt, Ernst	—	Buchführung	OI	4		—	
		"	HI	—		4	
		"	HII	4		4	
		Rechnen	OIIb	—		4	
		Buchführung	OIIa	4	12	4	16
Bothe, Dr. M.	—	Volkswirtschafts- lehre	OI	2		2	
		Handelskunde	HI	2		—	
		"	OI	—		2	
		Volkswirtschafts- lehre	HI	2	6	2	6
Gorissen, Joseph	—	Französisch	Ober- stufe	4	4	—	—
Rogge, Henrika	—	"	"	—	—	4	4
				143		141	

Alter der Schülerinnen.

	14 J.	15 J.	16 J.	17 J.	18 J.	19 J.	20 J.	21 J.	22 J.	über 22 J.	zusam- men
I. Halbjahr 1906	22	54	38	17	11	2	3	4	2	4	157
II. " 1906/07	39	41	24	15	9	4	1	4	2	3	142

Vorbildung der Schülerinnen.

	Höhere Töchterchule	Mittelschule	Volkschule	Pensionat, Privatschule	zusam- men
I. Halbjahr 1906	40 (25,8 %)	23 (14,7 %)	94 (59,8 %)	—	157
II. „ 1906/07	37 (26 %)	23 (16,2 %)	80 (56,4 %)	2 (1,4 %)	142

Beginn und Schluß des Unterrichts und der Ferien.

	Beginn	Schluß
Sommerhalbjahr 1906	27. April	4. August
Winterhalbjahr 1906/07	18. September	22. März 1907
Pfingstferien 1906	1. Juni	13. Juni
Herbstferien 1906	4. August	18. September
Weihnachtsferien 1906	15. Dezember 1906	11. Januar 1907

Schreibmaschinen.

Die Handelsschule für Mädchen besaß am Schluß des Schuljahrs 1906/07, nach Anschaffung von 6 neuen Maschinen im Laufe des Schuljahrs:

Hammond-Maschinen	9 Stück
Remington-Sholes-Maschinen	1 "
Remington-Standard-Maschinen	1 "
Oliver-Maschinen	3 "
Abler-Maschinen	2 "
Ideal-Maschinen	5 "
Kanzler-Maschinen	4 "
Underwood-Maschinen	3 "

zusammen 28 Maschinen.

Von diesen 28 Maschinen mußten 2 wegen Abnutzung ausgeschaltet werden.

	No	St	Öd
I. Halbjahr 1906	40		
II. " 1906/07	37		

Beginn und Fe

- Sommerhalbjahr 1906 . . .
- Winterhalbjahr 1906/07 . . .
- Pfingstferien 1906
- Herbstferien 1906
- Weihnachtsferien 1906

Die Handelsschule f
1906/07, nach Anschaffung
jahrs:

- Samme
- Reming
- Reming
- Oliver-
- Abler-
- Ideal-
- Kanzler
- Underv

Von diesen 28 Ma
werden.

Bgl. So

zusam-
men
157
142

5
auf
1907
ni
ember
r 1907

uljahrs
Schul-

schaltet

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W Y C K G M